

FRIEDE BERUHT AUF ERFAHRUNGEN.

Die Erziehung ist so zu gestalten, dass dies geschehen kann.

Erziehung ist von der zwischenmenschlichen Beziehung abhängig, daher kann ein jeder, wenn er sich dessen bewusst ist, Friedenserziehung leisten.

OPTIMALE VORAUSSETZUNG FINDET MAN IN DER VORBEREITETEN UMGEBUNG
VON MARIA MONTESSORI

Aus der Praxis: es gibt in einem Raum jedes Material nur einmal – Die Möglichkeiten für Wettbewerbssituationen sind gering.

Polaritäten und Bewertungen wie Besser, schneller, schlechter..... haben keine Priorität und sind nicht notwendig.

Werte wie

Ich HELFE dir, Es SELBST zu tun

Achtsamkeit, Beobachten, Was brauchst du, nötigen Raum und Zeit geben,.....

Wenn das Kind seinen Platz verlässt, wo es konzentriert gearbeitet hat, seinen Entwicklungsstand entsprechend gefordert wurde, und wieder aufgeräumt hat, geht es gestärkt voller Mut und Freude auf die Gemeinschaft zu.

Das Kind fühlt in diesem Moment: **Ich bin gut, Ich kann etwas, ich bin wertvoll,**

Das Endprodukt ist Nebensache, das Gefühl, die Erfahrung lässt den Menschen wachsen.

Hilfsmittel für uns:

- Beobachten und erahnen, was das Kind genau JETZT für seine Entwicklung braucht. (sensible Perioden)
- Ordnungssinn, mit Hauptaugenmerk auf die Innere Ordnung, erkennen.
- Die Tätigkeiten mit der Hand fördern – die Hand ist unser ursprünglichstes Werkzeug für die Arbeit!
- Möglichkeiten anbieten, Reize vermitteln für das „Üben“ und „Wiederholen“ von Bewegung und Rhythmus.